

Sinneswandel

Das Warten hat ein Ende! Kappü 3!!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Neue

Sooo! Nachdem ich schon eine Menge FFs gelesen habe, juckt es mich schon in den Fingern selber eine zu schreiben! Und mit Stolz darf ich euch diese hier jetzt präsentieren ^o^

Ich sitze gerade zwar auch noch an anderen, aber diese hier ist jetzt die erste, die ins Mexx stelle. Ich hoffe, dass sie einigen gefällt und ich auch ein paar Kommiss bekomme *liebguck*

Ich will auch gar nicht weiter nerven und wünsche euch viel Spaß!

Disclaimer: Alle euch bekannten Figuren gehören dem ehrenwerten Herrn Takahashi, andere Mitschüler, Lehrer, etc. habe ich aus Dreistheit meiner Vorstellung und Fantasie entspringen lassen! ^o^

Widmung: Aaalso: ich widme diese FF glaube ich allen Leuten, denen sie gefällt und besonders Polarstern, da sie so toll schreibt, dass man fast automatisch dazu animiert wird selbst was zu kreieren! (<.< Klingt ja, als ob ich ne Ahnung hätte was ich euch da andrehe XD)

Sonstiges: Yugi lebt nicht bloß mit seinem Großvater zusammen, sondern seine Mutter ist auch noch am Leben. Seto ist nicht mehr gaaaanz so gemein, aber sein Charakter bleibt größtenteils erhalten (<--für alle Seto-Liebhaber).

"..." <-- jemand redet

\...\ \ <-- jemand denkt

(...) <-- wenn ich mal was zu sagen hab' ^^

Der Neue -1-

Der Wecker schrillte an diesem Morgen noch erbarmungsloser auf als sonst, sodass Yugi vor Schreck fast aus dem Bett gefallen wäre. In Anbetracht des kommenden Tages, wäre es wahrscheinlich das beste gewesen, ihn mal ausnahmsweise zu ignorieren. Immerhin hatte er heute nicht nur eine nervige Matheklausur zu schreiben, sondern es sollte auch noch ein neuer Schüler in die Klasse kommen. Nicht nur, dass die am Anfang sowieso alle komisch und anstrengend waren, laut Jou sollte gerade dieser arrogant und unfreundlich sein. Und der musste es ja wissen, denn er war

immerhin sein neuer Nachbar.

Aber da spielte sein Gewissen nicht mit! Yugi konnte es förmlich lachen hören: "Hähä! Heute versau' ich Yugi den Tag! Krank feiern? Nix da! \Also schälte er sich aus der Decke und dem Bettlaken, die es merkwürdigerweise immer schafften sich ineinander zu verfangen und fluchte leise auf als er beim Verlassen des Zimmers auf seine Inliner trat und mehr aus dem Zimmer fiel als irgend etwas anderes. Nachdem er außerdem noch feststellen musste, dass sein Haargel aufgebraucht war und sich die Zahncreme eigensinnigerweise auf seiner Hose statt auf seiner Zahnbürste verteilte war ihm klar, dass das heute absolut nicht sein Tag werden würde. Also machte er sich so schnell wie möglich auf den Weg zur Haltestelle, da er bei seinem Glück heute sonst wahrscheinlich noch den Bus verpassen würde.

Gut zwanzig Minuten später und etliche Nerven weniger kam er am Schulgebäude an und hastete in sein Klassenzimmer, da er es irgendwie doch geschafft hatte so lange zu trödeln, dass sich alle außer ihm schon längst darin befanden. Zusammen mit dem Gong betrat er selbiges und stellte erleichtert fest, dass von einem Lehrer jede Spur fehlte. Schwer atmend ließ er sich auf seinem Platz nieder und packte sein Geschichtsbuch aus.

"Hey Yugi! Du bist ja ganz früh dran! Ich hab' ja schon gedacht, dass du mich die Klausur alleine schreiben lässt! ", flötete ein, für Yugi's Geschmack ZU, gut gelaunter Jou und landete mit einem mehr oder weniger eleganten Plumpsen auf dem Tisch des Kleineren. "Warum bist du denn so gut drauf? Hat sich Seto ein Bein gebrochen, oder so etwas in die Richtung?", brummelte Yugi und setzte seinen ,Eigentlich-will-ich-es-ja-gar-nicht-wissen'-Blick auf, von dem sich der Blondschoopf aber nicht beeindrucken ließ. "Nee, das wäre ja auch zu schön, aber rate mal, was ich heute erfahren habe!" Ohne Yugi auch nur einen Moment Zeit zum Nachdenken zu lassen gab er gleich selbst die Antwort:

"Meine Mutter hat heute früh angerufen und mir gesagt, dass sie beim Familiengericht den Prozess um mein Sorgerecht endlich gewonnen hat, mein Vater wegen seines Alkoholproblems in eine Klinik zwangseingewiesen wird und sie mit Shizuka dann aus Tokyo zu mir in die Wohnung zieht!!!" Bei jedem Satz, den Jou von sich gab, wurde sein Grinsen immer breiter und am Ende musste er erst einmal nach Luft schnappen, da er nicht nur ohne Pause geredet hatte, sondern auch wild am gestikulieren war.

Überglücklich wartete er auf Yugi's Reaktion, die allerdings erst nach ungefähr zwei Minuten einsetzte, da er Wort für Wort verdauen musste, was sein bester Freund ihm da gerade mitgeteilt hatte. "Aber...Aber...Jou, das ist ja klasse!!", stammelte Yugi und auch sein Gesicht erhellte sich um einiges. Schlussendlich strahlten die beiden um die Wette.

"Habt ihr Lachgas geatmet, oder was ist mit euch los?" "Yugi. Sag mir nicht, dass es der ist, den ich vermute.", meinte Jou und sein Lachen gefror. "Ich fürchte doch.", war Yugi's schlichte Antwort und er warf Kaiba einen bitterbösen Blick zu. Der zog nur eine Augenbraue hoch und meinte gelassen: "Habt ihr irgendwie ein Problem? Darf man nicht mal mehr fragen?!" Yugi musste seinen Freund zurückhalten, da dieser

gerade im begriff war Seto an den Hals zu springen. "Komm schon Jou, von dem lässt du dir heute doch nicht die gute Laune verderben, oder? Beachte ihn einfach nicht, das ist er nicht wert!"

Der Blondschoopf ließ sich das einmal durch den Kopf gehen und er fing wieder an zu grinsen: "Hast recht! Heute wird mich nichts aus der Ruhe bringen! Denn ich bin Jounochi Katsuya und habe die Ruhe erfunden!" \Na, prima. Jetzt ist er übergeschnappt...\, dachte Yugi und meinte etwas kleinlaut: "Ähm...ja, sicher! Aber könntest du nicht so rumschreien? Du machst mir Angst..." Der Angesprochene stutzte und stieg wieder von dem Tisch herunter, den er mittlerweile erklommen hatte. Er murmelte eine leise Entschuldigung und setzte sich stattdessen auf den Stuhl. "Dürfte ich mal bitte erfahren, was hier vor sich geht und warum sich Katsuya wie ein Irrer aufführt?"

Geduldig wie immer erklärte Yugi ihm die Umstände und Jou achtete darauf, dass ja keine dummen Bemerkungen oder eindeutig zweideutige Blicke von Kaiba kamen. Der jedoch hörte bloß aufmerksam zu und als Yugi geendet hatte, musste er sich ein Lachen verkneifen. "Und deswegen führst du dich so auf? Naja, freut mich trotzdem für dich..." Und mit diesen Worten verschwand er auch in Richtung letzte Sitzreihe. Jou und sein kleiner Freund konnten in diesem Moment weder Augen noch Ohren trauen.

"Der hat mich nicht gerade beglückwünscht, oder?", stellte der Blonde mit halbgeöffneter Kinnlade fest. Viel Zeit darüber nachzudenken hatten sie allerdings nicht, da in besagtem Augenblick der Geschichts- und gleichzeitig auch Klassenlehrer den Raum betrat. Im Schlepptau hatte er einen Jungen von dem man behaupten konnte, dass er Yugi ziemlich ähnlich sah. Die einzigen Unterschiede bestanden darin, dass seine Haare ein klein wenig wüster aussahen, er größer war, seine Augen keine violette Farbe, sondern ein tiefes Blutrot besaßen und er perfekt den ,Die-ganze-Welt-kotzt-mich-an'-Blick drauf hatte. Herr Izaki stellte ihn als Yami Athem vor und wies ihn an sich neben Anzu zu setzen. Diese quasselte ihn von der ersten Minute an voll und man konnte jetzt schon erkennen, dass ihm das alles andere als recht war.

Ungefähr anderthalb Schulstunden später, klingelte es erlösend und Yugi konnte gar nicht schnell genug aus dem Klassenzimmer kommen. Er ging mit seinen Freunden, wie immer in der Pause, auf das Schulgelände um sich ein wenig die Beine zu vertreten und frische Luft zu schnappen. Wie es der Zufall nicht anders wollte, stand auch der Neue nicht weit entfernt an eine Mauer gelehnt. Allerdings alleine, was in Yugi wiederum den unwahrscheinlichen Drang weckte ihn in die Gruppe zu integrieren. (Er bemuttert ALLE... XD So isser halt!) Also machte er Jou auf sein Vorhaben aufmerksam und entgegen dessen Warnung, ging er mit einem ehrlich liebevollen Lächeln auf sein größeres Ebenbild zu.

"He, Yami! So heißt du doch, oder? Ich bin Yugi, wir sind in derselben Klasse. Möchtest du nicht ein wenig zu uns kommen? Ist doch blöd, wenn man so alleine rumsteht!" Er wartete auf ein Dankeschön, eine schüchterne Geste, wie es für neue üblich war, oder wenigstens irgendein Zeichen, dass er verstanden wurde, doch der Angesprochene rührte sich nicht. Er zuckte nicht einmal mit der Wimper und tat so, als hätte er Yugi nicht gehört. Sichtlich gekränkt, da er sehr wohl laut und deutlich genug gesprochen

hatte, versuchte er es noch einmal: "Hey! Ich rede mit dir! Antworte mir doch!" Wieder herrschte Stille. Und langsam aber sicher platzte dem Kleinen der Kragen: "Hast du Tomaten auf den Ohren?? Ich hab' dich was gefragt und erwarte eine Antwort!!" Endlich begann Yami sich zu regen. "Merkst du eigentlich nicht, dass du mir gehörig auf den Senkel gehst? Geh' wieder mit deinen Puppen spielen, Kleiner und lass' mich in Ruhe!" Mehr schien er auch nicht für nötig zu halten, da er sich locker von der Wand abstieß und einige Momente später im Schulgebäude verschwunden war, einen verdutzten Yugi zurücklassend.

Sooo, das war's für's erste! *höhö* Was wohl mit Yami los ist? Tjaja... ich weiß es und ihr alle nicht! *ällerbätsch*

Wenn ihr ne Fortsetzung wollt, schreibt mir Kommis, sonst lass' ich's (<.<will euch ja nich' nerven...)

Ab...sagen wir mal...vier Kommis geht's weiter! ^^

knuddlz

~*~*Polarlicht~*~*